



ERFAHRUNGSBERICHTE UNSERER MITARBEITER / INNEN

Moni S.

Hallo liebe Frau Rafi,

nach ca. 10 Jahren, in denen ich nur Sie als Arbeitgeberin hatte, sage ich nun zunächst **Vielen Dank** für alles, für die **Chancen**, die **Erfahrung**, den **Austausch** und die **Hilfe**, die **Unterstützung** und die **Leichtigkeit**, die **Loyalität** Ihren Mitarbeitern gegenüber.

Normalerweise bin ich mir nicht zu schade für Worte, aber alles, was ich Ihnen schreiben würde, würde dem nicht gerecht werden, wie es tatsächlich war.

Sie und Ihr Team gehen mit Einem durch dick und dünn und wenn man sich für Arbeit nicht zu schade ist, dann finden Sie immer eine passende Herausforderung für einen selbst.

Ich bin sehr stolz, dass ich bei Ihnen meine beruflichen ersten Schritte machen durfte, dass ich vor allem von Ihnen und Herrn Tripke die Berufswelt kennenlernen und erklärt bekommen durfte. Ich glaube, bessere Lehrer hätte ich nie haben können. Ich durfte hier und dort reinschnuppern, war bei verschiedenen Banken, am Flughafen, in einem mittelständigen Unternehmen, in einem Bauunternehmen und wurde monetär immer mehr als fair belohnt und auch dafür **VIELEN HERZLICHEN DANK!**

Den Witz und den Charme, der in dieser Firma PAR herrscht, das familiäre Zusammenarbeiten, füreinander arbeiten, kann man nicht beschreiben, man muss es einfach erlebt haben.

Ich fand die 30-Jahr Feier mit dem tollen Lied Ihrer Mitarbeiter für Sie, als Geschenk, wurde diesem Arbeitsumfeld gerecht. „... Egal, was kommt, es wird gut sowieso, immer geht ´ne neue Tür auf, irgendwo.... La la la“

Ich freu mich, dass ich bei einer Bank nun angekommen bin, in der ich mich wohl fühle, ebenfalls dank Ihnen, Ihrem immer offenen Ohr und Ihren guten Ratschlägen und der Positivität und habe Ihnen nun ja vor ein paar Wochen die „nette“ Kündigung geschrieben.

Sie leben die Zeitarbeit, wie Sie gelebt werden sollte! Darauf können Sie sehr stolz sein. Ich schätze das sehr und werde Sie eh und je weiter empfehlen! Ich wünsche Ihnen alles Gute, aber wir bleiben ja in Kontakt... hoffe ich?! :o)

Liebe Grüße
Moni S.

Marianne Kestler

Mein Zeugnis an PAR

Es geschah anno 1989. Ich stolperte gerade, völlig akademisch verseucht, aus dem II. Staatsexamen Lehramt an Gymnasien. Seinerzeit ein komplett brotloser Abschluss. Ziemlich zeitgleich hatte Frau Rafi einen für diese Epoche ziemlich riskanten, weil unbekanntes Startup gewagt: Eine Firma, die Personal auf Zeit vermietet. Gut, ich hatte meinen Lebensunterhalt zu finanzieren und sie suchte Mitarbeiter. So kam ich zur PAR.

Und wer denkt, dass jetzt die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft folgt,... weit gefehlt. Dazu kam es nämlich gar nicht. Denn bereits nach drei Monaten wurde ich von einem Kundenunternehmen fest

übernommen. Dort war ich über viele Jahre als Marketing-Koordinatorin tätig und mit beteiligt an Personalentscheidungen. So bekam die PAR einen neuen Bestandskunden (wohl bemerkt: Wie viele andere existiert dieses Unternehmen mittlerweile schon lange nicht mehr). Und ich habe ihr auch gerne wieder MitarbeiterInnen geschickt. Mehr war da nicht.

Erst im Jahr 2007, also ca. 18 Jahre nach meiner ersten Erfahrung mit PAR, habe ich deren Dienste wieder als Sprungbrett nutzen können. Ich selbst war sieben Jahre lang selbständig als Freiberuflerin tätig gewesen und wurde Opfer der „großen Wirtschaftskrise“. Wer stand da noch wie eine Oase in der Wüste? Richtig: Frau Rafi mit ihrer PAR. Die kleine Zeitarbeitsfirma in Frankfurt hatte sich beständig wie ein Felsen im Ozean in den Wogen der wirtschaftlichen Herausforderungen behauptet. Andere waren mittlerweile geboomt und mit großen Namen in das Business der „Personalvermittlung“ eingedrungen. Der neue Begriff „Human Resources“ flutete das Wirtschaftsleben. Es ging nicht mehr um Menschen, sondern um abrufbare „Ressourcen“ zum Zwecke des Profits. Diesen Trend hat die PAR nie mit gemacht. Dort ging und geht es nach wie vor um die Wertschätzung des Einzelnen mit seinen Talenten und Schwächen und immer auch darum, dass niemand einfach nur „Arbeitsmaterial“ ist und wie ein Radiergummi oder ein USB-Stick irgendwann wertlos.

Im Zuge dessen wurde ich 2007 wieder Mitarbeiterin bei PAR mit zunächst kurzfristigen Einsätzen, die dann in einem langfristigen Einsatz mündeten, der zu einer befristeten Übernahme führte. Bye bye PAR, dachte ich 2008. Und dankeschön. Geplant war ursprünglich eine völlig unproblematische Umwandlung des befristeten Arbeitsverhältnisses in ein unbefristetes. Reine Formsache. Zur Formsache gehören heutzutage auch Vorstandswechsel in Unternehmen, die meinen, etwas auf sich zu halten. Ich möchte an der Stelle keine Namen nennen. So schön die Bezeichnungen dann auch klingen mögen, etwa „Projekt Zukunft gestalten“ o. ä., es ist immer mit „Optimierungen im Personalbereich“ verbunden. Sprich: So viele wie möglich in Altersteilzeit schicken und alle Befristeten raus. „Mensch“ ist dann ein Fremdwort. So wurde ich 2010 wieder Mitarbeiterin bei der PAR. Dem Fels in der Brandung!

Es folgten zwei kurzfristige Einsätze vor einem langfristigen, der dann wieder in einer befristeten Festanstellung mündete. Das war bei einem großen deutschen Bankhaus, wie gesagt: keine Namen. Dies entpuppte sich als „déjà-vu-Erlebnis“. Nach einem Jahr kam es zu einem Vorstandswechsel. Muss ich jetzt noch erklären, warum ich 2012 erneut Asyl bei Frau Rafi und ihrem Team fand? Ich gehörte mittlerweile mit 51 zu dem „nie wieder vermittelbaren, aber ständig angeforderten“ Personenstand. Das jedenfalls will uns die Politik weismachen. Wieder konnte die PAR mich in ein geordnetes Berufsleben vermitteln mit neuen Herausforderungen und sogar in einen langfristigen Einsatz mit Übernahmeversprechen.

Wenn ich heute in (frühzeitige) Rente gehe, blicke ich auf ein vielschichtiges Berufsleben zurück wie eine Katze auf ihre sieben Leben. Mindestens fünf davon verdanke ich der PAR. Man träfe mich ansonsten schon lange unter einer Mainbrücke mit einer Schraubverschlussflasche Rotwein, einem völlig zerzausten Hund, mehreren Pappkartons und Dutzenden von prall gefüllten Discountertüten beim angeregten Gespräch auf dem iPhone an. Frankfurt ist bunt. Und genauso bunt ist die Philosophie des Menschen bei der PAR. Es gibt keine Tabus, dafür immer einen Ansprechpartner. Dennoch ist es ein Arbeitgeber, der auch Leistung und Disziplin verlangen muss. Nach meiner Erfahrung hat dies all die Jahre und Jahrzehnte bei ständig im Wandel befindlichen äußeren Umständen immer funktioniert. Rückblickend war für mich die PAR der (einzige) Arbeitgeber mit „dem Herz in der Hand“. Auch während meines „Ruhestands“ werden wir weiterhin in Kontakt bleiben und uns erforderlichenfalls gegenseitig „Opportunities“ zuleiten. Man weiß ja nie...

Danke PAR für die positiven Erfahrungen in einem immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeld. Schön, dass es Euch gibt!

Daniela Ralston

Erfahrungsbericht

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kündigte ich zum Ende August diesen Jahres mein Arbeitsverhältnis bei der PAR, um im Kundebetrieb ein neues Arbeitsverhältnis einzugehen. Lachend, weil ich mich auf die Herausforderungen und die berufliche Weiterentwicklung bei einem super Arbeitgeber freue, aber auch weinend, weil ich die hervorragende Zeit mit der PAR vermissen werde.

Ich war langjährige Angestellte, relativ kurz nach meiner Ausbildung im kaufmännischen Bereich wechselte ich zur PAR, um mich beruflich umzuorientieren und Neues kennenzulernen. Dies geschah dann auch sofort, renommierte Kunden boten ein spannendes und interessantes Aufgabenfeld. In all den Jahren – und das waren über 13 – wuchs ich an und mit den beruflichen Anforderungen, die die jeweiligen Einsätze boten und forderten.

In all der Zeit war das gesamte Team der PAR ein außerordentlich kompetenter und fürsorglicher „PARTner“, an den ich mich in allen beruflichen und privaten Belangen wenden konnte. Mit viel Menschlichkeit wurde auf die persönlichen Bedürfnisse eingegangen, so dass nie das Gefühl aufkam, dass es sich um eine Personalvermittlungsfirma handelt. Sondern einfach nur um einen top Arbeitgeber.

Die PAR wirbt mit dem Slogan „BÜROPERSONAL PAR EXCELLENCE“ – das bekommen die Kunden auch. Die Mitarbeiter bekommen aber auch einen Arbeitgeber par excellence, was Grundvoraussetzung für zufriedenes und gutes Personal ist.

Ich danke Frau Rafi, Herrn Tripke und dem gesamten Team für all die schönen und spannenden Jahre und wünsche der PAR und allen Mitwirkenden nur das Beste für die Zukunft. Es war toll, ein Teil der PAR gewesen zu sein!

Nursema Günel

Hallo PAR,

voller Freude teile ich Ihnen eine gute und eine schlechte Nachricht mit:
Ich werde zum 1.10.14 einen Vertrag bei der ...Bank unterschreiben.
Somit kündige ich zum 30.09.14 bei Ihnen – mein Geburtstag = good omen :)

Bedanke mich für Alles was Sie in all den Jahren geleistet haben, natürlich auch für Ihr Ohr und vor Allem, dass Sie immer zu mir standen. Wünsche Ihnen und dem gesamten PAR-Team auch alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg.

Vielen Dank für all Ihre Bemühungen und herzliche Grüße
Ihre Nusema Günel

Katja Spahn-Bennhila

Liebes PAR Team,

ich möchte mich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahren bedanken. Es hat immer Spaß gemacht, für die PAR tätig zu sein.
Ich habe niemals negative Erfahrungen gemacht und war immer zufrieden. Das gesamte TEAM hat mir immer hilfsbereit und hervorragend weitergeholfen, egal, um was es ging. Probleme gibt es nicht und es ist ein bisschen, wie in einer großen Familie zuhause zu sein.
Ich konnte mich immer auf die PAR verlassen und möchte mich auch an dieser Stelle nochmal für die vielen Sommer- und Weihnachtsfeste bedanken.

Mit den allerbesten Wünschen und weiterhin viel Erfolg
Katja Spahn-Bennhila

Anna Magiera

Sehr geehrte Frau Rafi,

Dank Ihres Einsatzes seit Oktober 2012 habe ich jetzt ab Mai 2014 eine Festeinstellung angeboten bekommen und kündige Ihnen hiermit zum Ende April 2014.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei Ihnen, Herrn Tripke und dem ganzen Team für die immer freundliche und kompetente Zusammenarbeit bedanken.

Anna Magiera

Jela Kekic

Mit diesem Schreiben kündige ich zum 31.8.2014 mein Arbeitsverhältnis.
Möchte mich auf diesem Weg auch für die tolle Zeit, super Einsätze und Ihr Verständnis ganz herzlich bedanken. Wünsche Allen weiterhin viel Spaß und alles Gute.

Dr. Markus Strack

Sehr geehrte Frau Rafi,
ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für die gute Vermittlung und Betreuung bedanken. Auch für die perfekte Abwicklung zum Schluss. Ich habe alle Unterlagen feinsäuberlich erhalten. Bitte geben Sie doch auch meinen Dank an alle Ihre Mitarbeiter weiter. Selbstverständlich empfehle ich Sie immer, wenn sich Gelegenheiten ergeben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihren Kunden und immer gute Mitarbeiter!

Mit freundlichen Grüßen/ Kind Regards
Dr. Markus Strack

Andreas Dörr

Liebes PAR TEAM, schon zum zweiten Mal bin ich nun von Ihnen erfolgreich für einen Einsatz in einer Bank vermittelt worden und das innerhalb kürzester Zeit. Beide Male wurde mir nach wenigen Monaten eine Festübernahme angeboten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem ganzen PAR Team bedanken, für die tolle Zusammenarbeit, die gute Kommunikation, die freundlichen Telefonate, die netten Karten und Präsente. Es hat mir Spaß gemacht mit Ihnen zu arbeiten!!

Für mich ist PAR das Sprungbrett in die Festanstellung gewesen und werde Sie gerne aus Überzeugung weiterempfehlen.

Ich wünsche Alles Gute für die Zukunft!!

Ralf Hampel

Seit 15 Jahren bin ich in der kaufmännischen Zeitarbeit, und in dieser Zeit bei ca. 5 – 6 Zeitarbeitsunternehmen in mehr als 50 Kundeneinsätzen tätig. Aufgrund dessen fühle ich mich dazu in der Lage, einen Vergleich zu wagen, und kann aus eigener Überzeugung bestätigen, dass die PAR für mich das seriöseste und vertrauenswürdigste Unternehmen ist, für das ich jemals tätig sein durfte. Und das nicht nur in dieser Branche!

An der PAR als Arbeitgeber schätze ich sehr, dass ich mich nach Herzenslust fortbilden und weiterentwickeln kann und dabei die beste Unterstützung erfahre, die sich ein Arbeitnehmer von seinem Unternehmen nur wünschen kann. Dadurch bin ich in der Lage, mich stetig für die hohen Anforderungen unserer anspruchsvollen Kundschaft fit zu halten und für alle Aufträge jeglicher Art zu qualifizieren.

Bei der PAR habe ich erfahren, was Loyalität und Zusammenhalt bedeutet. Selbst in den schweren Krisenzeiten hält diese Firma immer noch zu ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sieht stets zu, jeden einzelnen von Ihnen zu halten und immer wieder in Lohn und Brot zu bringen. Umgekehrt habe ich von anderen Kolleginnen und Kollegen auch erfahren, dass sie das ihrerseits dieser Firma gegenüber ganz genauso halten – wie ich selbst übrigens auch. Das kann sich nicht jede Firma auf ihre Fahne schreiben.

Sehr gut finde ich den direkten Draht und die gut funktionierende Kommunikation. Das ist sehr hilfreich für die Einsätze und es gibt einem das Gefühl gut betreut zu werden.

Zu guter letzt nehme ich gerne immer wieder an den halbjährlichen Firmenfeiern teil. Beim geselligen Beisammensein werden hier Zeitarbeits-, Berufs- und manchmal auch Lebenserfahrungen aus- getauscht. Im Gespräch mit anderen Kolleginnen und Kollegen erfahre ich u. a. auch, wo die PAR sonst noch so vertreten ist.

Ich kann nicht alle meine Erfahrungen mit der Zeitarbeit aufschreiben, daher versuche ich es mal mit folgendem Resümee: Ja, natürlich habe ich Erfahrungen gemacht und zwar eine ganze Menge davon. Nur nach meiner Auffassung gibt es keine wirklich negativen Erfahrungen. Es gibt nur Erfahrungen, aus denen man immer wieder dazu lernen kann -und das ist immer positiv. Denn das bedeutet das Leben und den Fortschritt. So freue ich mich schon jeden Tag auf neue Erfahrungen, die ich wieder machen darf, um aus ihnen dazu zu lernen.

Weiter wollte ich über die Chancen berichten, welche mir die Zeitarbeit bietet. Nun: ganz einfach jede nur erdenkliche und immer wieder Neue! Vor 15 Jahren war es die Chance, in einem neu erlernten Beruf in alle

möglichen Bereiche rein zu schnuppern und allmählich Fuß zu fassen. Vor 6 Jahren war es die Chance, eine Arbeitslosigkeit zu beenden und somit auch dem drohenden Hartz-IV zu entgehen. Letztendlich ist jeder Einsatz die Chance, mich selbst immer wieder neu zu entdecken und mich selbst Stück für Stück besser verstehen und kennen zu lernen.

Nein, vor 15 Jahren war es keineswegs geplant, so lange in dieser Tätigkeit zu bleiben. Ich dachte: „Ja, so 2-3 Jahre alles mal testen und kennen lernen und dann mal weitersehen!“ Dabei war ich immer wieder auf der Suche nach „DEM geeigneten Beruf für mich“, ohne mir dessen wirklich bewusst zu sein, dass ich den eigentlich schon die ganze Zeit hatte.

Wie es für mich ist, mich immer wieder auf neue Kunden einzustellen? Nun, nach so langer Zeit in so vielen Einsätzen gibt es für mich nicht mehr wirklich viel Neues. Es ist schon beinahe so wie in diesem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Wenn sich eine Türe schließt, geht irgendwo auch wieder eine Neue auf. So sehe ich das auch in Bezug auf meine Einsätze. Wenn sie weitergehen und eventuell auch immer wieder verlängert werden, freut es mich mindestens genauso, wie ich mich auch schon auf jeden neuen Auftrag freue.

Am Liebsten arbeite ich in Projekten. Ich liebe es zu planen, zu organisieren und zu strukturieren. Ich arbeite sehr gerne mit viel Akribie daran, Prozesse und Abläufe zu analysieren, zu optimieren und dann zum Laufen zu bringen. Und wenn es sein muss, erstelle ich dafür auch schon mal eigene Programme oder Dateien, um Teile davon zu automatisieren. Diese „Gabe“ entwickelte ich quasi aus der fehlenden Einsicht und der Bequemlichkeit heraus, ein und denselben Handgriff 1.000 Mal am Tag immer und immer wieder tun zu müssen. Dafür gibt es doch Computer. Die können das schneller und viel genauer als ich. Also warum soll ich mir das Leben selbst schwerer machen, als unbedingt nötig?

Doch wirklich spannend ist es dann immer wieder, diese Prozesse an jemanden zu übergeben, die / der das nach mir weiterführt. Dann bin ich voll und ganz in meinem Element. Doch leider sind solche Aufträge viel zu selten, was mich ehrlich gesagt verwundert. Es werden doch ständig irgendwelche Abteilungen und / oder Bereiche umstrukturiert, umorganisiert oder gänzlich neu eingeführt. Es müsste eigentlich viel mehr Aufträge dieser Art geben.

Wie auch immer. Bevor ich mich noch mehr in Schwelgerei verliere, komme ich so allmählich zum Schluss. Es ist mir schon fast unheimlich, dass ich eigentlich nichts weiß, was ich Ihnen vorschlagen kann, was Sie als Arbeitgeber noch besser machen könnten. Das kann sowohl gut, als auch schlecht sein. Doch in diesem Falle ist es in der Tat so, dass ich so zufrieden bin, dass ich nichts zu kritisieren, oder anzumerken wüsste. Das liegt wohl auch daran, dass wir uns im Laufe der Zeit so gut zusammen gefunden haben, dass alles schon gesagt wurde. Und wenn es mal was Aktuelles zu sagen gibt, wird das direkt geklärt und gar nicht erst auf die lange Bank geschoben. So sollte das auch immer und überall sein.

Das war in Kürze mein Erfahrungsbericht zu dem Thema PAR und Zeitarbeit. Ich freue mich auf eine weiterhin so erfreuliche Zusammenarbeit mit Ihnen, wie ich sie bisher schon erleben durfte und stehe auch für die Gewinnung neuer Kunden stets gerne zur Verfügung. Schließlich will ich ja, dass es noch recht lange so weiter geht.

Mit den besten Wünschen für einen gemeinsamen Erfolg grüßt - Ihr Ralf Hampel

Elisabeth Siepmann

Ich bin jetzt seit Dez. 2007 bei der Personalagentur PAR und fühle mich dort sehr wohl, negative Seiten habe ich keine kennengelernt.

Für mich ist PAR wie eine große Familie, wo man auch bei Problemen mit Hilfe rechnen kann. Man ist dort nicht alleine, das ist gerade in der heutigen Zeit selten geworden.

Kind Regards - Viele Grüße
Elisabeth Siepmann

Jörg Lang

Mein Name ist Jörg Lang, ich bin 36 Jahre und arbeite mit Unterbrechungen seit Mai 1999 für die Firma PAR. Eine gute Freundin hat mir die PAR empfohlen und ich muss sagen, ich bereue es nicht. Bei der PAR fühle ich mich gut aufgehoben und man bekommt wieder das Gefühl, dass man jemand ist und nicht irgendeine Nummer.

Bei all meinen Einsätzen, die ich für die PAR hatte, wurde ich immer sehr gut von den Arbeitgebern aufgenommen und die PAR hat sich immer sehr gut um mich gekümmert. Egal welche Probleme ich hatte, sei es bei Fragen zur Gehaltsabrechnung oder im Einsatz, konnte ich mich immer auf die PAR verlassen. An Ostern und Weihnachten gibt es immer ein kleines Präsent und im Sommer und Weihnachten veranstaltet die PAR schöne Feste.

Ich glaube man kann die PAR mit einer Familie vergleichen. Man ist gern gesehen und man versteht sich sehr gut mit dem Team der PAR.

Berufseinsteiger haben leider oft das Problem, dass sie bei Jobangeboten in Fachfirmen nicht berücksichtigt werden, da es Ihnen angeblich an Berufserfahrung mangelt. Für diese jungen Menschen ist die Zeitarbeit eine gute Chance diese Berufserfahrung zu sammeln. Die Einsätze in den Kundenunternehmen sind vielfältig mit unterschiedlichen Ansprüchen. Das ist eine hervorragende Möglichkeit für Berufseinsteiger sich Wissen und Praxis anzueignen.

Jedes Unternehmen ist auf der Suche nach wirklich gutem Personal. Mancher Handwerksmeister oder Abteilungsleiter wird auf den einen oder anderen Zeitarbeiter aufmerksam, weil der sich durch besonderen Fleiß und Einsatz hervortut. Oft bietet dann das Unternehmen dem Zeitarbeiter eine Übernahme an. Es gibt sogar Firmen, die auf diese Art und Weise fast ihr gesamtes Personal rekrutieren.

Wie man also sieht, bietet die Zeitarbeit insgesamt für fast jeden und jede Qualifikation eine Einsatzmöglichkeit und die Chance im Berufsleben einen Einstieg zu finden, zu bleiben, oder eine zeitliche Überbrückung zu gestalten.

Ich persönlich habe bisher nur positive Erfahrungen gemacht. Sei es im Berufsalltag oder mit den Kollegen. Es ist am Anfang eines neuen Einsatzes immer eine aufregende und neugierige Stimmung, weil man nicht weiß was einen erwartet. Diese Stimmung legt sich aber nach und nach und man freut sich jeden Tag aufs Neue zur Arbeit zu gehen.

Freundliche Grüße
Jörg Lang

Jörg Becker

Im Zeitalter von Brexit und unberechenbaren Wirtschaftspolitiken von Großmächten ist jede Volkswirtschaft unvorhersehbaren Schwankungen ausgesetzt. Besonders die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind für alle Beschäftigten unmittelbar zu spüren. Heute schützt auch eine gute Ausbildung und Qualifikation nicht davor einmal arbeitslos zu werden. Das Platzen der „dot.com“-Blase des Neuen Marktes in den 90er Jahren, die Lehmann Pleite und ihre Auswirkungen auf die Bankenwelt und die neueste Ankündigung der Commerzbank von 9000 geplanten Stellenstreichungen, stehen hierfür als Beispiele.

Durch die PAR wurde mir ein Einstieg in ein Unternehmen zu einer Festanstellung ermöglicht. Wenn man sich auf eine Stelle bewirbt, lernt man oft nur den Abteilungsleiter und dessen Vertretung kennen. Wie sich die Kollegen im täglichen Miteinander zueinander verhalten, merkt man erst, wenn man die Stelle bereits angetreten hat. Über die Möglichkeit der Zeitarbeit kann man sich zunächst einmal eine Abteilung „zur Probe“ anschauen und testen ob auch „die Chemie“ zu den anderen Kollegen stimmt. Man kann daher erst einmal in mehreren Unternehmen zur Probe arbeiten und sich dann entscheiden wo man gerne bleiben möchte. Natürlich gehört auch etwas Glück dazu von dem gewünschten Unternehmen das Angebot einer Festanstellung zu bekommen.

Ich kenne die PAR jetzt schon über 17 Jahre und wenn ich mich mit Mitarbeitern von anderen Zeitarbeitsfirmen verglichen habe, die man ja auch in jedem Unternehmen kennenlernt, kann ich nur sagen, dass ich mich immer „fair“ behandelt gefühlt habe. Zeitarbeitskollegen von den großen Marktführern wurden, nachdem sie ihrem Auftraggeber mitgeteilt hatten wann ihr Einsatz endet, schon mal vorsichtshalber gekündigt um nur keinen Leerlauf überbrücken zu müssen, und es wurde sich nicht ernsthaft um einen Folgeauftrag bemüht. Bei der PAR ist mir ein solches Verhalten während meinen Beschäftigungen nicht begegnet. Es wurde sich immer um einen Folgeeinsatz bemüht und nicht versucht sich möglichst schnell von den Mitarbeitern wieder zu trennen um Nichteinsätze überbrücken zu müssen. Mir wurde die PAR damals bei der Dresdner Bank, die gibt es ja jetzt seit 2009 auch schon nicht mehr, von einem netten Kollegen empfohlen, der durch die PAR eine Festeinstellung dort gefunden hatte. Auch ich kann die PAR nur guten Gewissens weiterempfehlen. Bei ihr wird man noch menschlich behandelt und sie setzt sich für ihre Mitarbeiter ein.

Kristian Schmieder

Hiermit kündige ich meinen Arbeitsvertrag vom 16.6.2014 fristgerecht zum 30.04.2018.
Ich bedanke mich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.
Ich konnte viel in diesem Unternehmen lernen und bin für die stete Unterstützung, die Sie mir
entgegengebracht haben, sehr dankbar.
Ich bedauere, aus persönlichen Gründen diesen Schritt tun zu müssen und wünsche Ihnen
und dem Unternehmen weiterhin von Herzen alles Gute.